

Schulung für Mitarbeitende in Qualifizierungsprojekten

Diese fünftägige Schulungsreihe richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die im Bereich der Qualifizierungen tätig sind. Die fünf Module sind unabhängig voneinander wählbar und können je nach Vorwissen und Bedarf gebucht werden.

Im ersten Schulungsteil (30.5.2017 – 1.6.2017, Kassel) werden neben Grundlagen der Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und des Förderprogramms IQ auch die Themen Interkulturalität und Integriertes Fach- und Sprachlernen bearbeitet.

Der zweite Schulungsteil (17. und 18.10.2017, Berlin) hat die Themen virtuelles Lernen sowie Anforderungen an E-Trainerinnen und E-Trainer zum Inhalt.

Der **erste Schulungsteil** findet im Mai/Juni in Kassel statt:

Modul 1: Interkulturalität

Termin: Dienstag, 30. Mai 2017

Ort: Kassel, Anthroposophisches Zentrum

Veranstalter: Fachstelle „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“

Inhalte: Im Rahmen des ersten Schulungsmoduls wird der Referent auf die Möglichkeiten der interkulturellen Kompetenzentwicklung eingehen und mit den Teilnehmenden Selbst- und Fremdepfinden und Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation feststellen. In Übungen werden eigene und fremde kulturelle Muster erkannt und verstanden um dann aus einem möglichen Handlungsleitfaden bei herausfordernden Situationen schöpfen zu können.

Modul 2: Qualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Termin: Mittwoch, 31. Mai 2017

Ort: Kassel, Anthroposophisches Zentrum

Veranstalter: Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“

Inhalte: Nach einer Einführung in das Anerkennungsgesetz und die damit verbundenen Qualifizierungswege werden im weiteren Verlauf für die Zielgruppe relevante Themen wie §17a AufenthG oder die vielfältigen Fördermöglichkeiten im Bereich Qualifizierung behandelt und zum Erfahrungsaustausch genutzt. Auch wird auf verschiedene Aspekte der Dokumentation der Teilnehmenden eingegangen.

Modul 3: Integriertes Fach- und Sprachlernen

Termin: Donnerstag, 1. Juni 2017

Ort: Kassel, Anthroposophisches Zentrum

Veranstalter: Fachstelle „Berufsbezogenes Deutsch“

Inhalte: Nach einer Einführung in das Konzept des Integrierten Fach- und Sprachlernens wird konkret dargestellt, wie das Konzept in der Praxis umgesetzt wird.

Der **zweite Schulungsteil** findet im Oktober im Berlin statt. Diese Module richten sich an Kolleginnen und Kollegen, welche noch keine vertieften Kenntnisse im Bereich des virtuellen Lernens mitbringen:

Modul 4: Virtuelles Lernen

Termin: Dienstag, 17. Oktober 2017

Ort: Berlin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Veranstalter: Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“, Fachstelle „Berufsbezogenes Deutsch“ und Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH)

Inhalte: Das Modul verdeutlicht die Bedeutung und die Inhalte hinter dem Begriff „E-Learning“. Es werden Einsatzformen und Anwendungsbeispiele erläutert und damit einhergehende Potentiale aufgezeigt. Die Dozenten gehen sowohl auf pädagogische und didaktische Grundlagen, als auch auf geplante Pläne und Bedarfe der Teilnehmenden ein.

Modul 5: Spezifische Anforderungen E-Trainerinnen und E-Trainer

Termin: Mittwoch, 18. Oktober 2017

Ort: Berlin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Veranstalter: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH)

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Konzeption und Planung online gestützter Lehr- und Lernprozesse sowie die Rolle der E-Trainerinnen und E-Trainer. Methoden und Medien werden vorgestellt und ihrer Anwendung erläutert.

Anmeldung zu den Schulungen:

Bei Interesse können sich die interessierten Kolleginnen und Kollegen bis 30.4.2017 formlos über fachstelle.beratung.qualifizierung@f-bb.de anmelden.

Für Rückfragen stehen Christina Barwich (0911 – 27779 42) und Victoria Vockentanz (0911 – 27779 474) gerne zur Verfügung.